

Achmed Sukarno, 62, indonesischer Staatspräsident auf Lebenszeit, der sich seit seiner Machtübernahme (1949) zum Premierminister, Oberbefehlshaber der Streitkräfte, Vorsitzenden des Obersten Beirats der Republik, Hoheitsträger der Beratenden Volksversammlung und Pfadfinderchef ernannt sowie mit den Titeln Retter der Nation, Vater des Proletariats, Behüter des Berichts über die Leiden des Volkes, Führer der geistigen Revolution und Oberhaupt der Mekka-Pilger geschmückt hatte, präsentierte sich den 70 000 Teilnehmern einer Kundgebung in Djakarta mit dem Hinweis: „Hier bin ich, ich, Indonesien!“

Angus Ogilvy, 35, schottischer Industriemillionär und Ehemann der Briten-Prinzessin Alexandra, der bei den „British European Airways“ in London für einen Paris-Flug zwei Plätze in der billigen Touristen-Klasse gebucht hatte (Angus: „Erster Klasse ist für kurze Flüge Verschwendung“), wurde mit seiner Frau vor dem Start von Stewardessen auf Erste-Klasse-Sessel komplimentiert, nachdem die Luftfahrtgesellschaft sämtliche Sitze zu Touristenplätzen erklärt und den Erste-Klasse-Passagieren den Differenzbetrag zurückgezahlt hatte. Für den Rückflug buchte Schotte Ogilvy unter falschem Namen und reiste unbehelligt in der billigen Klasse.

Quintin Hogg, 56, britischer Minister für Wissenschaften und Sport, der am vergangenen Mittwoch auf seinen Adelstitel Viscount Hailsham verzichtete, um für das Unterhaus kandidieren zu können, bietet sein mit 16 Schlafzimmern ausgestattetes Landhaus Carter's Corner Place in Hailsham (Grafschaft Sussex) samt Ländereien zum Verkauf an. Begründung des Ministers, der im Londoner Stadtteil Putney eine 280 000-Mark-Villa unterhält: „Ich kann es mir nicht leisten, zwei Häuser zu führen.“

Pablo Casals, 86, Komponist und Cellist, der auf der Fahrt zur Aufführung seines Oratoriums „El Pesebre“ in New Orleans Taktstock und Partitur im Taxi liegen lassen, verschob den Konzertbeginn so lange, bis ihm der über Taxifunk geortete Chauffeur Noten und Taktstock gebracht hatte.

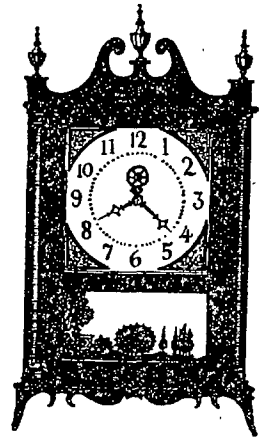
Chic Calderwood, 26, britischer Boxmeister im Halbschwergewicht, der am vorletzten Sonnabend in Dortmund gegen den deutschen Halbschwergewichts-Boxer Gustav („Bubi“) Scholz nach Punkten verlor und nur durch den Schlusssieg vor einer K.o.-Niederlage bewahrt blieb, hatte die Nacht vor dem Kampf in einer Dortmunder Strip-tease-Bar verbracht und war von einem Kellner im Morgengrauen als letzter Gast vor die Tür gesetzt worden.

Brigitte Bardot, 29, französische Filmdarstellerin („Das Gänseblümchen wird entblättert“), die in ihrem neuesten Film („Mépris“) auf Verlangen des Produzenten in einer Szene für die amerikanische Fassung des Lichtspiels nackt auftreten sollte, folgte der Entkleidungs-Order erst, nachdem die Produktion ihre Gage um 80 000 Mark auf 2,1 Millionen Mark erhöht hatte.

Ernst Schlapper, 76, Oberbürgermeister von Baden-Baden, stellte bei einem Empfang für die internationale Sportpresse den Ex-Weltmeister im Schwergewichtsboxen Max Schmeling als berühmten Ringer vor.

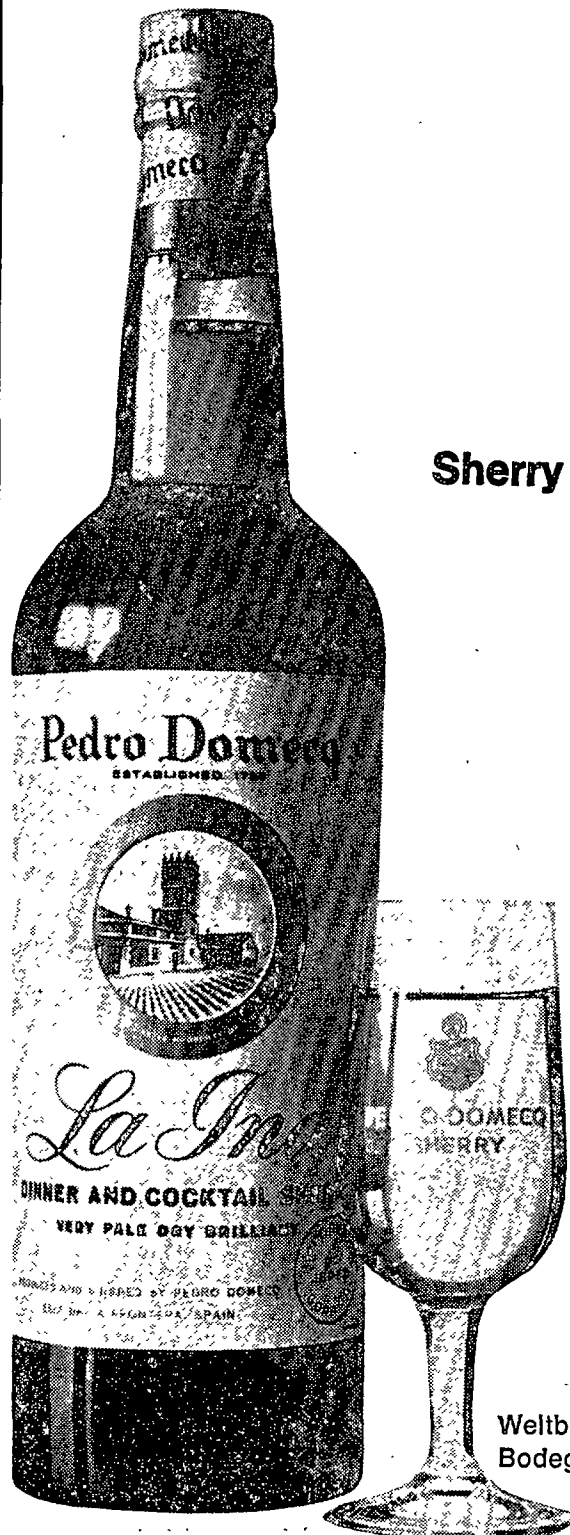
Import: GODARD GmbH, Neuß/Rh.

Wann trinkt man Sherry La Ina?



Sherry round the clock

Sherry 'La Ina' schmeckt zu jeder Stunde des Tages. Denn Sherry ist der einzige Wein, der am Morgen, am Mittag und am Abend getrunken wird. Er paßt zu jeder Stimmung. Sherry ist die Krone gepflegter Gastlichkeit.



Weltberühmter Sherry aus den Bodegen von Pedro Domecq